

## **Protokoll**

**zur Sitzung des AGW Arbeitskreises „Gesellschaft und Quartier“  
am 29. und 30.10.2012 in Frankfurt am Main**

**Montag, 29.10.2012**

### **Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26./27.03.2012 in Essen**

Herr Jellema eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer. Er begrüßt herzlich Herrn Michael Haack, Geschäftsführer GWH Frankfurt, und bedankt sich bei dem gastgebenden Unternehmen für die die Vorbereitung der Tagung.

### **Vorstellung des gastgebenden Unternehmens**

*Herr Michael Haack, Geschäftsführer GWH, Frankfurt*

Herr Haack gibt einen Überblick zum Portfolio und den Aktivitäten der GWH. Im Zentrum der Betrachtung steht der Konflikt zwischen Wirtschaftskraft Großflughafen, Lärmbelastung und urbanem Wohnen.

### **„Stadtentwicklung und Fluglärm“**

*Herr Bürgermeister Thomas Jühe*

Der Beitrag von dem Bürgermeister Herrn Jühe zeigt sehr anschaulich und lebendig, dass es für Raunheim eine ganz besondere Herausforderung ist, mit den Auswirkungen der Lärmbelastung umzugehen. Raunheim hat auf einen integrierten Ansatz gesetzt. Die Stärkung der Kommune durch ein Ortszentrum, ein besonderes Angebot für Kinderbetreuung und Schule sowie ein Wohnhaus für ältere Menschen stehen dabei im Vordergrund, mit dem Ziel, Raunheim für die jetzigen Bewohner und Arbeitnehmer des Flughafens attraktiv zu machen. Quartiersentwicklung steht neben baulichen Maßnahmen im Mittelpunkt. Ein Erfolgsrezept von Herrn Jühe ist eine enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren vor Ort und den Bewohnern/innen. Die GWH hat die Wohnhäuser saniert, Außenanlagen neu gestaltet und damit den Leerstand abgebaut und die Mieten stabilisiert. Die GWH beteiligt sich an gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Langfristig jedoch haben die Auswirkungen des Fluglärms eine zerstörerische Wirkung. In Raunheim werden keine weiteren Wohnungen gebaut.

### **„Quartiersentwicklung Raunheim“ mit anschließender Diskussion**

*Frau Sandra Wehrmann, Geschäftsstellenleiterin GWH, und Herr Michael Back, Bestandsgruppenleiter GWH*

Am Beispiel Raunheim stellt Frau Wehrmann die Situation und die Herausforderungen vor. Entscheidende wohnungswirtschaftliche Parameter sind Mietpreisentwicklung in Regionen mit hoher Lärmbelastung sowie die Leerstandsentwicklung.

**Fahrt zum Flughafen inkl. kleiner Quartiersbesichtigung, Flughafenbesichtigung und Besichtigung Squaire**

## **„Flughafen, Flughafenentwicklung und Region“**

*Herr Jörg Guderian, Leiter Property Management, Fraport AG*

Bei dem Rundgang durch das Squire erläutert Herr Guderian die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse und technischen Besonderheiten. Insbesondere die Herausforderung des Facility Management für das Objekt stellt Herr Guderian anschaulich dar.

Fraport verfolgt eine geschickte Strategie in den betroffenen Kommunen. Lärm als Thema von Wohnquartieren ist auf der Tagesordnung, jedoch aus einem anderen Blickwinkel als die Wohnungswirtschaft.

Im Anschluss erfolgte eine rege Diskussion zu dem Vortrag und dem Besuch von Raunheim.

## **Dienstag, 30.10.2012**

### **„Veränderte Bewertungsergebnisse bei Immobilien durch Umwelteinflüsse am Beispiel von Verkehrslärm**

*Herr Sebastian Grimm, Prokurist, Jones Lang LaSalle GmbH*

Nachdem wir uns die Situation in Raunheim angesehen, eine betroffene Kommune erlebt, die Aktivitäten von Fraport im Squire gesehen haben, berichtet uns Herr Grimm, welche Auswirkung Umwelteinflüsse am Beispiel von Verkehrslärm auf die Bewertungsergebnisse haben.

Im Anschluss erfolgte eine rege Diskussion zu dem Vortrag und den vorgestellten Ergebnissen.

### **„1. Werkstattbericht / Erfahrungen aus anderen Flughafenstandorten – München, Düsseldorf und Berlin**

entfällt

### **„2. Werkstattbericht / Erfahrungen aus anderen Flughafenstandorten – München, Düsseldorf und Berlin**

entfällt

## **Allgemeine Diskussion**

Herr Jellema und Frau Wegerich berichten von Überlegungen, die nächste Tagung gemeinsam mit der AK Wohnungsmarkt durchzuführen. Die Themen für die nächste Tagung sind: Stadtentwicklung, Integration, Quartiersentwicklung, Urbanität usw. Unser Nachbarland Niederlande hat zu den Themen innovative Lösungen entwickelt, so dass ein Blick über die Landesgrenzen lohnt.

Der Vorschlag, die Tagung gemeinsam mit der AK Wohnungsmarkt durchzuführen, wurde angenommen und der Termin abgestimmt.

**Die nächste Tagung des Arbeitskreises Gesellschaft und Quartier findet gemeinsam mit dem Arbeitskreis Wohnungsmarkt am 6. und 7. Mai 2013 in den Niederlanden statt.**

**Themen:**

Stadtentwicklung in den Niederlanden

neue Stadtteile

Integration

Quartiersentwicklung/Neugestaltung

Urbanität (Leben auf der Straße)

Wie geht Holland mit älteren Menschen um (Behinderte, Demenz)?

Mieterbeteiligung / Partizipation



Hendrik Jellema  
Arbeitskreisleiter

*Die Unterlagen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie auf der AGW-Homepage intern/Protokolle.*